

Heiko Schrang

DIE JAHRHUNDERTLÜGE,
DIE NUR INSIDER KENNEN

erkennen – erwachen – verändern

Macht-steuert-Wissen Verlag

Heiko Schrang

Die Jahrhundertlüge, die nur Insider kennen
erkennen – erwachen – verändern

Ebook

© Macht-steuert-Wissen Verlag, Mühlenbecker Land, 2013

ISBN: 978-3-9815839-1-5

Weitere Informationen zum Buch finden Sie unter:
<http://www.macht-steuert-wissen.de>

Buchcover-Gestaltung:

Eliane Mietke, Medien- und Grafikdesign, Berlin

© Macht-steuert-Wissen Verlag, Mühlenbecker Land, 2012

Druck und Bindung:

Media-Print Informationstechnologie GmbH, 33100 Paderborn

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet: www.macht-steuert-wissen.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben
sind im Internet unter <http://www.dnb.ddb.de> abrufbar.

MSW – Macht steuert Wissen, ist eine beim Deutschen Patent- und
Markenamt eingetragene und geschützte Marke.

Der Autor erhebt keinen Anspruch auf Absolutheit für den Inhalt, da er lediglich seine subjektive Betrachtungsweise wiedergibt und jeder dies mit seinem Weltbild abgleichen kann und soll.

Er übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch falsche Schlussfolgerungen jeglicher Art entstehen könnten. Die in dem Buch weitergegebenen Informationen beruhen auf einer intensiven Recherche – trotz dieser Bemühung können Fehler auftreten. Der Autor schließt Haftungsansprüche jeglicher Art aus.

DER AUTOR

Heiko Schrang, geboren 1969, begann 2009 mit dem Versand von ca. 1.000 Newslettern an interessierte Kunden. Mittlerweile publiziert er als Autor unter anderem bei dem bekannten Börsen-Onlinedienst wallstreet:online sowie auf MMNews und führt einen Blog bei Goldseiten.de. Seine Artikel bei wallstreet:online gehören zu den Meistgelesenen.

Der Newsletterversand erfolgt mittlerweile weltweit und seine Publikationen wurden allein im Jahr 2012 von über 500.000 Interessenten gelesen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.macht-steuert-wissen.de

Dieses Buch ist den Menschen gewidmet, die mich inspiriert haben: John Lennon, Mahatma Gandhi, Jim Garrison, dem XIV. Dalai Lama und allen, die auf der Suche nach der Wahrheit und dem **Sinn des Lebens** sind.

DANKSAGUNG:

Mein besonderer Dank gilt meiner Assistentin, Bente Rode, die mit ihrer Hingabe und Tatkraft maßgeblich zur Fertigstellung dieses Buches beigetragen hat. Vielen Dank auch meinem Lektor Jens Walter und René Krüger für ihre Unterstützung sowie meinen Kindern, Maximus und Aurelia Schrang, die unsere gemeinsame Zeit mit diesem Buch teilen mussten.

INHALTSVERZEICHNIS:

Teil 1

Vorwort von Michael Mross	8
Vorwort des Autors	9
Wie man aus dem Nichts Geld erschafft	12
Exponentielles Wachstum	18
Ist der Zins verfassungswidrig?	18
Bonns Verrat an der D-Mark.....	23
Der Euro – Verschwörung gegen die Demokratie.....	27
Achtung! Euroscheine (Y) bald wertlos?.....	31
EG, EU und die geheime Macht im Hintergrund	35
Die Goldman Sachs Verschwörung.....	40
Die Finanzierung der Nazis.....	48
Wem gehört das deutsche Gold?	55
Wie ein Krieg inszeniert wird.	62
Der 1. Weltkrieg und das Geheimnis hinter der Lusitania	64
Pearl Harbor	67
Der Tonkin-Zwischenfall.....	70
Die Irakkriege	73
Die Afghanistan-Lüge	78
Die Libyenlüge	82
Die verlogene Moral – Ruanda	85

Mysteriöse Todesfälle	87
Das Geheimnis um John F. Kennedys Ermordung	88
Der Familienfluch der Kennedys	94
Kennedy – Zufälle oder doch geheime Zusammenhänge..	96
Kollateralschäden im Fall Kennedy:.....	96
Der Fall Rohwedder	99
Der Fall Alfred Herrhausen	103
Der mysteriöse Tod des Uwe Barschel	108
Der Fall – Möllemann.....	115
Brüssel und die mysteriösen Todesfälle.....	120
Wer regiert eigentlich die Welt?.....	125
Die Gründung der Illuminaten	126
Die Ein-Dollar-Note - die Visitenkarte der Illuminaten	130
“The City of London” – ein Staat im Staate!	133
Bilderberger – Treffen mit Folgen!	136
CFR-Council on Foreign Relations	143
Die Neue Weltordnung.....	146
Die mysteriösen Todesfälle der neuen Weltordnung	149

Vorwort - Teil 2	152
Universelle Gesetzmäßigkeiten	153
Das Kausalitätsgesetz	157
Das Resonanzgesetz	162
Der Saal der tausend Spiegel	166
Das Gesetz des Karmas	167
Der Tod oder das Leben nach dem Leben	170
Die Ursachen für zwischenmenschliche Konflikte	177
Der Kampf	180
Die Angst	185
Die Schuld	191
Die Medien	196
Alles ist Energie	201
Die „objektive Welt“	205
Die Macht der Intuition	211
Die Lebensaufgabe	215
Die Sucht ersetzt die Suche	219
Das 30-Tage-Geheimnis	225
Nachwort:	228
Imagine von John Lennon	231
Literaturempfehlungen:	232
Quellenverweise	235

VORWORT VON MICHAEL MROSS

Der investigative Journalismus bekommt immer mehr Zulauf, was ich auch an der steigenden Leserzahl meiner Seite MMNews feststellen kann.

Ich schätze die Arbeit von Herrn Schrang und veröffentliche in regelmäßigen Abständen seine Artikel auch auf meiner Internetseite.

Herr Schrang hat einen prägnanten, leicht verständlichen Stil, auch komplexe wirtschaftliche und politische Zusammenhänge darzustellen, was ihm eine quer durch die Gesellschaft gehende, breite Anhängerschaft eingebracht hat.

Zunächst war ich skeptisch, da ich bislang noch auf kein Buch gestoßen bin, welches komplexe politische und wirtschaftliche mit spirituellen Themen verbindet. Genau hier liegt aber meines Erachtens auch der Reiz dieses Buches.

Es bleibt jedem Leser selbst überlassen, ob er das Buch von vorne bis hinten durchliest oder nur kapitelweise. Wer sich aber entscheidet dieses Buch komplett zu lesen, folgt damit der Idee des Autors, dass die Lösung der Probleme in unserer Gesellschaft auch in uns liegt und dass es der Eigenverantwortung des Einzelnen bedarf, um das große Ganze zu verändern.

Somit erweitern Sie Ihr Wissen gleich in zwei Bereichen mit diesem Buch.

Viel Spaß beim Lesen!

Michael Mross

VORWORT DES AUTORS

Meine stetig wachsende Leserschaft hat mich dazu ermutigt, die Themen, die ich auch in meinem Newsletter aufgreife, in einem Buch niederzuschreiben. Ich sehe die Zeit als gekommen an, noch mehr Menschen über die Themen, die uns alle betreffen und größtenteils von den Mainstream-Medien verschwiegen werden, zu informieren.

Bei fast 500.000 Lesern im Jahre 2012 ging ich davon aus, dass ich mit offenen Armen von den Verlagen empfangen würde. Anfänglich sah es auch danach aus, da die Verlage ein Geschäft gewittert hatten. Nachdem ich mein Manuskript vorlegte, kam für mich überraschend eine Absage nach der anderen. Es wurde mir mitgeteilt, dass die behandelten Themen den Verlagen zu heikel seien. Ich müsste 40 % des Inhaltes meines Buches streichen, dann könne man es verlegen, so die Aussage der Verlage.

Das erinnerte mich doch sehr an Zeiten, als es in Deutschland noch eine Zensur gab. Dies hat mir wieder einmal mehr gezeigt, dass starke Abhängigkeiten zwischen Politik, Wirtschaft und Medien bestehen, auf die ich auch in meinen Publikationen immer wieder hingewiesen habe. Aus diesem Grund habe ich mich entschieden, das Buch selbst zu verlegen.

Die Recherchen für dieses Buch gestalteten sich nicht immer einfach, denn die Fakten, die wirklich interessant und brisant sind, finden sich meist nicht in den etablierten Medien. Diese gehören zu den Großen und Mächtigen, die keinerlei Interesse an der Verbreitung dieser Informationen haben, da sonst ihre Machenschaften aufgedeckt würden.

Es sind diese Informationen, die mich stets interessiert haben, z.B. mit welchem Geld hoch verschuldete Länder Kriege überhaupt finanzieren können, da selbst Aufständische Waffen benötigen und nicht ohne Sold kämpfen.

Die Frage ist nun, wer steckt hinter denen, die die Kämpfer und Rebellen finanzieren? Kein Guerillaverband und auch keine Armee kann ohne Waffen, Nachschub und Versorgung existieren. Selbst die aus Afrika bekannten Kinderarmeen brauchen Nahrung und Munition. Bei genauerer Betrachtung findet man nämlich immer wieder dieselben Namen, die den Nachschub finanzieren. Sie unterstützen im Kriegsfall meist beide streitenden Parteien, zu ihrem eigenen Vorteil.

Das kann nur funktionieren, weil sie eng mit Politik, Wirtschaft und Medien vernetzt sind und sie dort ihre Unterstützer finden. Da die Medien zum Teil auch über diese Krisenherde berichten, hat es den Anschein, dass dies objektiv erfolgt, was jedoch nicht der Fall ist.

Dasselbe Spiel läuft auch bei den Wahlen ab, bei welchen dem Bürger der Anschein vermittelt wird, dass er tatsächlich Einfluss auf die Politik nehmen könnte.

Es hat ein bisschen etwas von einer Theatervorstellung. Die Darsteller auf der Bühne spielen ihre Rolle und unterscheiden sich für das Publikum optisch nur durch Farben (rot, gelb, grün, schwarz). Wenn sie die Rolle gut spielen, schaffen sie es, das Publikum emotional in die Handlung zu verwickeln, so dass es passieren kann, dass sich das Publikum aufgrund des Gesehenen polarisiert. Es kommt zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen einzelnen Zuschauern, ob gelb nun besser ist als rot oder schwarz besser ist als grün.

Es gibt jedoch einen, dem ist es völlig egal, für wen die einzelnen Zuschauer Partei ergreifen, da alle Zuschauer ihren Eintritt entrichtet haben – den Eigentümer des Theaters.

Er bezahlt mit diesen Einnahmen die Akteure auf der Bühne, die nach einem Drehbuch ihre vorgegebene Rolle zu spielen haben.

Wenn Wahlen nämlich etwas ändern würden, dann wären sie verboten.

Ich lade Sie ein, mit mir auf eine Reise in die Vergangenheit zu gehen, die Theaterbesitzer zu erkennen, aus dem Dornröschenschlaf zu erwachen und – soweit Sie dies wünschen - Ihr Leben zu verändern.

„Fast alle Menschen stolpern irgendwann einmal in ihrem Leben über die Wahrheit. Die meisten springen schnell wieder auf, klopfen sich den Staub ab und eilen ihren Geschäften nach, als ob nichts geschehen sei.“

Winston Churchill (1874 – 1965)

WIE MAN AUS DEM NICHTS GELD ERSCHAFFT

„Wenn eine Regierung hinsichtlich des Geldes von den Banken abhängt, dann kontrollieren diese und nicht die Führer der Regierung die Situation, da die Hand, die gibt, immer über der Hand steht, die nimmt.

Geld hat kein Mutterland; Finanziere verfügen weder über Patriotismus noch Anstand; ihr einziges Ziel ist der Gewinn.“

Napoleon Bonaparte (1769 – 1821)

Eines der wohl bestgehüteten Geheimnisse, welches an keiner Universität gelehrt wird, ist die Tatsache, dass die amerikanische FED (Federal Reserve Bank) keine staatliche Einrichtung, sondern eine Privatbank ist, die im Jahre 1913 gegründet wurde.

Der Plan wurde 1910 auf Jekyll-Insel (Bundesstaat Georgia) beschlossen. Der Gesetzentwurf der privaten Bankiers (Aldrich-Plan¹) sah die Errichtung einer Zentralbank (Federal Reserve) vor. Unter der Führung der beiden Großfinanzgruppen Rothschild und Rockefeller gelang es, eine private Zentralbank zu schaffen, mit dem Recht eigenes Geld auszugeben, welches gesetzliches Zahlungsmittel wurde und wofür anfangs noch die amerikanische Regierung garantieren musste.

Zu diesem Zeitpunkt waren die wichtigsten Aktienbesitzer der FED²:

- Die Rothschildbanken in Paris und London
- Rockefellers Chase Manhattan Bank in New York
- Goldman Sachs Bank in New York
- Lazard Brothers Bank in Paris
- Israel Moses Seif Bank in Rom
- Warburg Bank in Amsterdam und Hamburg
- Lehman Bank in New York
- Kuhn Loeb & Co. Bank in New York

Dieses Unterfangen dürfte gegen die amerikanische Verfassung verstoßen haben. Article 1, Section 1 and Section 8 der US-Verfassung besagen nämlich mit aller Deutlichkeit: Das alleinige Recht des Gelddruckens liegt beim Staat!

Mit der Gründung der FED haben die damaligen US-Politiker als Erfüllungsgehilfen eines Konsortiums internationaler Bankiers jedoch ihre Macht an diese abgegeben.

Ebenfalls 1913 wurde der 16. Zusatzartikel zur amerikanischen Verfassung verabschiedet³, der es nun der Regierung ermöglichte, das persönliche Einkommen der US-Bürger zu besteu-

ern. Damit hatten sich die internationalen Bankiers den indirekten Zugriff auf das Privatvermögen der amerikanischen Staatsbürger verschafft. Die Privatbank FED funktioniert nach einem ganz einfachen Prinzip: sie produziert "Federal-Reserve-Noten" = Dollarscheine, diese werden dann für Obligationen (Schuldverschreibungen) an die US-Regierung verliehen, die dann der FED als Sicherheit dienen.

Diese Obligationen werden von der FED gehalten, die wiederum jährliche Zinsen darauf bezieht. Die Zinszahlungen durch den US-Steuerzahler steigen stetig an und dabei hat die FED nur der US-Regierung Geld geliehen und dafür die hohen Zinsen kassiert. Ihre Gegenleistung: farbig bedrucktes Papier namens Dollar. Der Kongressabgeordnete Charles A. Lindberg Senior (1907-1917), der Vater des berühmten Fliegers, nannte dieses Gesetz: „Das schlimmste Gesetzesverbrechen aller Zeiten. Das Finanzsystem ist einer Gruppe übergeben worden, die nur auf Profit aus ist. Das System ist privat und wird nur zu dem Zweck benutzt, aus dem Gebrauch des Geldes anderer Leute den größtmöglichen Profit zu erzielen.“⁴

Am 21.11.2002 gab mittlerweile auch der jetzige US-Notenbankchef Ben Bernanke unumwunden zu: „Die US-Regierung verfügt über die Technologie, genannt Druckerpresse (oder heute ihr elektronisches Äquivalent), die ihr die Produktion so vieler US-Dollar erlaubt, wie sie wünscht – und das ohne Kosten.“⁵

Dieses für die Initiatoren lukrative System hat zur Folge, dass seit Gründung der FED die Kaufkraft des Dollars um ca. 98 % zurückgegangen ist.

Die von der FED selbst bestimmte Höhe der Geldumlaufmenge „M3“, wird seit März 2006 nicht mehr veröffentlicht. Sie wurde zum offensichtlichen Problem: Denn während sich in den letzten 30 Jahren die Gütermenge der Welt nur vervierfachte, hat sich die Geldmenge um das Vierzigfache vermehrt.⁶